

Mittwoch, 27. Januar 2016, 16:00 Uhr

Bruker Nano GmbH

Am Studio 2D
12489 Berlin-Adlershof

Die Bruker Nano GmbH gehört zur Bruker-Unternehmensgruppe, einem der weltweit führenden Anbieter von analytischen Geräten und Lösungen für den Einsatz in der Molekular- und Materialforschung sowie in der industriellen und angewandten Analytik. Die Bruker-Gruppe beschäftigt insgesamt mehr als 6.000 Mitarbeiter und hat 2014 mehr als 1,8 Mrd. USD Umsatz erwirtschaftet.

Die Bruker Nano GmbH befasst sich mit der Entwicklung, der Fertigung und dem weltweiten Vertrieb von Geräten und Komponenten für die Element- und Strukturanalytik im Mikro- und Nanobereich mittels Röntgenstrahlung. Zu unseren Produkten zählen analytische Zusatzgeräte für Elektronenmikroskope, wie z. B. Systeme für die energiedispersive (EDS) und wellenlängendispersive Röntgenspektroskopie (WDS) sowie die Elektronrückstreuung (EBSD), und Mikro-Röntgenfluoreszenz-Spektrometer, deren Einsatzgebiete von den Materialwissenschaften und der Forensik über die Qualitätskontrolle in der Elektronik- und der Halbleiterindustrie, die Edelmetall- und Schmuckanalyse bis hin zur Archeometrie und Kunstanalytik reichen. Darüber hinaus bietet die Bruker Nano GmbH auch Röntgenspektrometer für die Spurenanalytik an, die z. B. in der Umwelt- und Lebensmittelanalytik bzw. in der Pharmaindustrie eingesetzt werden.

Auf eine kurze Vorstellung des Unternehmens und der Produkte folgt eine Führung durch unser Firmengebäude. Der Schwerpunkt wird dabei auf unserem Applikationsbereich liegen, in dem die meisten unserer Produkte zu besichtigen sein werden und interessierten Besuchern auch Vorführungen angeboten werden können.

Begrenzte Teilnehmerzahl: max. 30

Anfahrt: Anfahrt: S-Bahn-Linien 8, 9, 45 oder 46 bis Adlershof, von dort ca. 5 Minuten Fußweg. Siehe auch:
[Weblink Anfahrt Bruker](#)



Physikalische Gesellschaft zu Berlin e.V. (PGzB)

Regionalverband der Deutschen
Physikalischen Gesellschaft e. V.

Besichtigungsprogramm im Wintersemester 2015/2016

**„Man weiß nur,
was man sieht.“**

Unter diesem Motto lädt der Vorstand der PGzB im Wintersemester 2015/2016 zur Besichtigung von Einrichtungen, Unternehmen und Instituten ein (verantwortlich: Dr. Wolfgang Buck & Prof. Dr. Eberhard Jaeschke). Da die Besucherkapazität jeweils begrenzt ist, ist eine Teilnahme **nur nach Anmeldung** möglich.

Melden Sie sich bitte unbedingt bis spätestens eine Woche vor der Besichtigung auf der Webseite der Physikalischen Gesellschaft zu Berlin an:
<http://www.pgzb.tu-berlin.de/index.php?id=149>

Mittwoch, 21. Oktober 2015, 16:00 Uhr

Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH

Lise-Meitner Campus
Hahn-Meitner-Platz 1
(ehem. Glienicker Str. 100)
14109 Berlin-Wannsee

Am Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie (HZB) erforschen wir komplexe Materialsysteme, die dazu beitragen, Herausforderungen wie die Energiewende zu bewältigen. Ein Schwerpunkt am HZB sind Materialien für die Dünnschicht-Photovoltaik und die Umwandlung von solarer Energie in chemische Energieträger (z. B. Wasserstoff).

Um Strukturen und Prozesse in Materialien zu untersuchen, betreibt das HZB zwei Forschungsinfrastrukturen, die auch von rund 3.000 Messgästen aus aller Welt genutzt werden: die Neutronenquelle BER II und die Synchrotronstrahlungsquelle BESSY II. An beiden Großgeräten haben HZB-Teams teilweise weltweit einmalige Instrumente entwickelt und arbeiten weiter daran, die Messgenauigkeit zu steigern und neue Einblicke zu ermöglichen. Das HZB ist Mitglied der Helmholtz-Gemeinschaft und hat das Kompetenzzentrum Photovoltaik (PVcomB) mit gegründet, um den Technologietransfer in die Industrie zu fördern.

Nach einer allgemeinen Einführung in die Forschungsgebiete des Helmholtz-Zentrum Berlin geht es im Anschluss zur Führung durch die Versuchshalle an der Neutronenquelle BER II. Hier bieten wir die Gelegenheit, Instrumente wie z. B. den Hochfeldmagneten zu besichtigen, der weltweit stärkste Magnet für Neutronenexperimente.

Begrenzte Teilnehmerzahl: max. 30

Notwendig für Teilnahme: Anmeldung bis **6. Oktober 2015** und Personalausweis bei der Besichtigung.

Anfahrt: S-Bahn-Linien 1 oder 7 bis Wannsee, dann Bus 318 (Abfahrt 15:27 Uhr) bis Hahn-Meitner-Platz, von dort ca. 2 Minuten Fußweg. Siehe auch: [Weblink Anfahrt HZB](#)

Mittwoch, 9. Dezember 2015, 16:00 Uhr

Museum für Naturkunde, Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung

Invalidenstr. 43, 10115 Berlin

Das Museum für Naturkunde (MfN) ist ein integriertes Forschungsmuseum der Leibniz-Gemeinschaft und gehört zu den weltweit bedeutendsten Forschungseinrichtungen auf dem Gebiet der biologischen und erdwissenschaftlichen Evolution und Biodiversität.

Die Bewahrung, Mehrung und Nutzung der wissenschaftlichen Sammlungen ist Teil der vielfältigen Forschungsaufgaben des MfN. Die Sammlungen beruhen auf über 200 Jahren fortlaufender Sammeltätigkeit und umfassen über 30 Mio. Objekte. Eine weitere Kernaufgabe des MfN besteht in der Erforschung der Produktion und Kommunikation von Wissen einschließlich der Bürgerbeteiligung (Citizen Science). Besondere öffentliche Wahrnehmung erfährt das MfN durch seine Ausstellungen und Bildungsprogramme mit jährlich etwa 500.000 Besuchern.

Für die Erfüllung seiner Forschungsaufgaben verfügt das MfN über umfangreiche Laboratorien, die sich vielfach physikalischer Messmethoden bedienen. Nach einer allgemeinen Einführung in die Forschungsaktivitäten des MfN folgen Führungen durch drei Laborbereiche. Dort werden verschiedene physikalische Analysemethoden und unterschiedliche Forschungsschwerpunkte erläutert. Die Themen reichen von der Erfassung der Biodiversität mit akustischen Methoden über die 3D-Analyse von Reptilien und Dinosauriern bis zur Charakterisierung von Meteoriteneinschlagkratern und Erzlagerstätten im Mikrometerbereich.

Begrenzte Teilnehmerzahl: max. 24

Anfahrt: U-Bahn-Linie 6, Straßenbahn-Linie M5 oder Bus 245 bis Naturkundemuseum. S-Bahn-Linien 1, 2 oder 25 bis Nordbahnhof, von dort ca. 10 Minuten Fußweg. Straßenbahn-Linie M8 oder Busse 120,123, 142 oder 245 bis Invalidenpark. Vom Hauptbahnhof ca. 15 min Fußweg. Siehe auch: [Weblink Anfahrt MfN](#)